

PRO-PLANTEURS: Ergebnisse der Projektfortschrittskontrolle (PFK)

Zusammenfassung des Berichts an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Anfang 2020 führte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) eine Evaluierung des Projekts PRO-PLANTEURS durch. Ein Fokus lag auf den Projektfortschritten seit April 2018, insbesondere der Qualifizierung spezialisierter Dienstleister und den Aktivitäten im Bereich einer ausgewogeneren Ernährung. Die Evaluierung ergab, dass das Projektziel von PRO-PLANTEURS aufgrund des holistischen Ansatzes und der relativ großen Zielgruppe als ambitioniert, aber als dennoch durchführbar angesehen wird.

Die Relevanz des Projekts wird als sehr hoch, die Effektivität und Effizienz und ebenso die projektbezogenen Wirkungen werden als hoch eingestuft. Die Nachhaltigkeit der Wirkungen wird als gut, aber noch ausbaufähig bewertet. Für die zweite Projektphase (6/2020 – 5/2025) wird empfohlen, den Großteil der im Rahmen des Matching Funds vorgesehenen Projekte mit Kooperativen umzusetzen, die von PRO-PLANTEURS gefördert werden.

Projektziel:

Bauernfamilien in der Projektregion verbessern ihre Lebensbedingungen und leisten einen Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen

Zielgruppe:

35 Kooperativen, 20.000 meist kleinbäuerliche Produzenten und Produzentinnen

PROJEKTBEWERTUNG

- Der Gutachter schätzt die **Relevanz des Projekts** als **sehr hoch** ein.

Dieses Ergebnis ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass PRO-PLANTEURS einen wesentlichen Beitrag zu den BMEL-Programmzielen „Entwicklung einer leistungsstarken, effizienten, ressourcenschonenden und unternehmerischen Landwirtschaft“ und „Vertiefung des bilateralen Dialogs und Stärkung des gegenseitigen Verständnisses zwischen BMEL und Partnerministerien sowie zwischen anderen Akteuren des Agrar- und Ernährungssektors“ erbringt. Außerdem unterstützt das Projekt die Umsetzung nationaler Prioritäten und die Kakaopolitik der Côte d’Ivoire. Der ganzheitliche Ansatz von PRO-PLANTEURS entspricht in hohem Maße den Bedarfen der Zielgruppe, 20.000 kleinbäuerliche Kakao-Haushalte und deren Kooperativen. Darüber hinaus zeigt sich die sehr hohe Relevanz des Projektes in der effizienten Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen. Beispiel ist der durch Überproduktion in der Saison 2016/17 ausgelöste Preisverfall für Kakao.

- Die **Effektivität des Projekts** wird als **hoch** eingeschätzt.

Vorbehaltlich der Ergebnisse der Endliniestudie stuft die Gutachtermission die Projektzielerreichung als (voraussichtlich) gut ein. Erste Untersuchungen am Beispiel von 38 Haushalten im Jahr 2019 deuten darauf hin, dass das durchschnittliche Einkommen aus Kakao der in das Projekt einbezogenen kleinbäuerlichen Haushalte trotz des Preisverfalls leicht gesteigert werden konnte. Wichtige Erfolgsfaktoren für die hohe Effektivität des Projektes sind die sachgemäße Auswahl von potenziell leistungsfähigen und leistungswilligen Kooperativen sowie die

Einbeziehung von Frauen in Förderaktivitäten. Auf Ebene der Zielgruppen erbringt PRO-PLANTEURS durch Sensibilisierung, Beratung und Sachmittelbereitstellung zum Anbau von Nahrungspflanzen wichtige Beiträge für eine ausgewogene Ernährung und für die Diversifizierung des Anbaus. Des Weiteren trägt das Projekt aktiv zum Know-How-Transfer bei. Inhalte sind Best Practices im Bereich der Förderung von Kakaokooperativen und die Förderung von Kakaobauern und ihren Familien. Lokale Kapazitäten wurden durch die enge Einbeziehung von lokalen Fachkräften und lokaler Expertise sowie von Mitgliedern der Zielgruppe umfangreich gestärkt. Die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern vor Ort ist konstruktiv, Projektmanagement und -steuerung durch die GIZ erfolgen nach professionellen Standards. Die hohe Effektivität des Projektes ist des Weiteren auf die enge Abstimmung mit Vorhaben und Initiativen im Kakaosektor der Côte d'Ivoire zurückzuführen.

- **Die Effizienz des Projektes** wird als **hoch** angesehen.

Das vorgegebene Budget wurde eingehalten und Anpassungen oder Aufstockungen rechtzeitig und in der Sache vertretbar beantragt. Die Gutachtermission lobt die Arbeit des Projektteams. Diesem ist es trotz der Vielzahl der im Projekt vertretenen Akteure und Interessen sehr effizient gelungen, einen sachgemäßen Ausgleich herzustellen und die Ergebnisse des regelmäßigen Austauschs in das Steuerungs- und das Technische Komitee (COP und CTC) und sinnvoll in die konkrete Umsetzung des Projekts einfließen zu lassen. Die 2018 rekrutierte Juniorfachkraft für das Handlungsfeld 4 „Lernen und Innovation“ hat dabei wichtige Unterstützung geleistet (BMEL-finanziert).

- Die **projektbezogenen Wirkungen** werden als **hoch** eingeschätzt – vorbehaltlich noch ausstehender Hinweise im Rahmen der Endlinestudie.

Zahlreiche geförderte Kooperativen zeigen positive ökonomische Entwicklungen. Diese Entwicklungen sind auch auf Ebene der Kakaobauern und -bäuerinnen erkennbar. Des Weiteren sind Verbesserungen der Lebensbedingungen von Kleinbauern und -bäuerinnen zu verzeichnen. Dies ist auch auf die vom Projekt unterstützte Ernährungsberatung von Produzentenfamilien und auf die Maßnahmen zur Diversifizierung zurückzuführen.

- Die Gutachtermission schätzt **die Nachhaltigkeit der Wirkungen** insgesamt als **gut, aber als noch ausbaufähig** ein.

Die Nachhaltigkeit der Wirkungen auf Ebene der beratenen Kooperativen und ihrer Mitglieder scheint noch nicht vollständig gesichert. Bei den 17 Kooperativen der zweiten Gruppe bestehen für einige Kooperativen Zweifel in Bezug auf die Nachhaltigkeit ohne eine enge Nachbetreuung. Die Nachhaltigkeit der jungen Dienstleistungsunternehmen im Umfeld der Kooperativen ist noch nicht gesichert und benötigt dringend weitere Unterstützung.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE FOLGEPHASE

Für die zweite Projektphase (6/2020 – 5/2025) wird empfohlen, den Großteil der im Rahmen des Matching Funds vorgesehenen Projekte mit Kooperativen umzusetzen, die von PRO-PLANTEURS gefördert werden. Ansonsten wird ein Beitrag zur Erreichung der Projektziele voraussichtlich deutlich geringer bzw. deutlich zeitversetzt eintreten oder nicht nachweisbar sein. Des Weiteren sollten die 35 in der ersten Phase beratenen Kooperativen einer kritischen



Prüfung bzgl. ihrer weiteren Förderwürdigkeit und -bedarfe unterzogen werden. Nicht alle Kooperativen sollten dabei im Projekt verbleiben. Bei ca. 25 bis 30 der bisher beratenen Kooperativen erscheint Nachbetreuungsbedarf im Bereich des Managements angebracht. Es wird geraten, den Bedarf zur Sicherung der Nachhaltigkeit der neu gegründeten Dienstleistungsunternehmen von einer individuellen Evaluierung nach dem ersten Geschäftsjahr abhängig zu machen und zusätzliche Mittel für Arbeitsmaterialien zur Erbringung weiterer Dienstleistungen bereitzustellen.

Die vorgesehene Anzahl von 15 neuen Kooperativen in der zweiten Projektphase ist aufgrund des deutlich geringeren Budgets und des bestehenden Nachbetreuungsbedarfs bei den Kooperativen aus Sicht des Gutachters ambitioniert. Weitere Veranstaltungen zur Sensibilisierung für ausgewogene Ernährung seien von hoher Bedeutung. Handlungsfeld 4 sollte noch stärker als transversales Handlungsfeld herausgestellt und gestärkt werden. Lokal organisierte praxisorientierte Veranstaltungen zum Austausch zwischen den Kooperativen seien in diesem Rahmen zu etablieren und die auf zentraler Ebene organisierten Veranstaltungen Journées PRO-PLANTEURS sowie die Teilnahme von Kooperativen an den Veranstaltungen der PPP-Plattform des Conseil du Café-Cacao (CCC) fortzuführen. Die Ausgestaltung des Monitoring&Evaluierungs-Systems und die halbjährlichen Informationserhebungen zu spezifischen Fragestellungen (Data Points) sollten vereinfacht und auf die für die Projektbeurteilung essentiellen Fragestellungen reduziert werden. In der zweiten Phase des Projektes kann eine weniger zeitaufwändige Kommunikationsdichte für die Projektsteuerung und eine sinnvolle Reduzierung der Treffen des Technischen Komitees (CTC) empfohlen werden.

Der Bericht zur Projektfortschrittskontrolle wurde verfasst von der GFA Consulting Group.
Beauftragter Gutachter für das BMEL war Hartwig Breternitz.
Stand März 2020